

Liebe Eltern,

nachdem uns gestern am späten Abend neue Vorgaben des Schulministeriums erreichten, müssen wir Ihnen leider folgende Änderungen bei der Organisation des Präsenzunterrichts mitteilen:

Ab heute gilt die viel diskutierte „Notbremse“: Wenn an drei aufeinander folgenden Tagen die durch das Robert Koch-Institut veröffentlichte sogenannte 7-Tage-Inzidenz den Schwellenwert von 165 überschreitet, darf kein Präsenzunterricht mehr stattfinden. Die konkrete Feststellung trifft für jeden Kreis und jede kreisfreie Stadt sodann das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS). Die „Notbremse“ tritt dann am übernächsten Tag in Kraft.

Generell gibt das Ministerium für Schule und Bildung **ab dem 3. Mai** vor, dass der Präsenzunterricht an Grundschulen **im täglichen Wechsel** stattfinden muss. Das bedeutet, dass wir unser aktuelles Wechselmodell ab der übernächsten Woche nicht fortführen dürfen. Eine Übersicht über die Schultage Ihres Kindes bis zum Ende des Schuljahres erhalten Sie als Anlage. Diese Regelung gilt, sofern nicht die „Notbremse“ greift oder bis wir abermals abweichende Vorgaben erhalten. An Tagen ohne Distanzunterricht findet die Notbetreuung zu den gewohnten Bedingungen statt.

Das MSB stellt in Aussicht, dass zeitnah das Selbsttest-Verfahren auf die sogenannten „Lolli“-Tests umgestellt werden soll. Hiermit ist der tägliche Gruppenwechsel zwingend verknüpft.

Wir bemühen uns, Ihnen so bald wie möglich die neuen Stundenpläne mitzuteilen. Dies wird allerdings einige Zeit in Anspruch nehmen. Grundsätzlich können Sie davon ausgehen, dass sich die Unterrichtszeiten im gewohnten Rahmen bewegen werden (1. und 2. Schuljahr: 4 – 5 Stunden, 3. und 4. Schuljahr: 5 bis 6 Stunden).

Alle weiteren Informationen zum Stundenplan, dem neuen Testverfahren und eine Abfrage zur Notbetreuung werden Sie in der nächsten Woche erhalten.

ACHTUNG!!! Der tägliche Wechsel im Präsenzunterricht greift erst ab dem 03.05.2021 (übernächste Woche).

Mit freundlichen Grüßen

Christian Deutsch